

Eintracht kommt der Konkurrenz stürmisch

30.7.09

VOR DER SAISON: Fußball-Bezirksklasse-Klub Lambsheim verstärkt sich im Angriff – Trainer Wieandt hält an offensiver Ausrichtung fest

VON PHILIPP HÖLZL

LAMBSHEIM. Endlich geht es wieder los. Nach der Sommerpause beginnt in den Fußballklassen am 9. August wieder die Saison. Bei Eintracht Lambsheim (Bezirksklasse Nord) will man die vergangene Saison vergessen machen und sich neu präsentieren. Dafür hat sich die Eintracht personell verstärkt und auf eine intensive Vorbereitung gesetzt.

Mit der Vorbereitung für die kommende Saison waren die Verantwortlichen einverstanden. „Wir haben viel und gut gearbeitet, auch die Trainingsbeteiligung war durchgehend zufriedenstellend“, resümiert Lambsheim's Coach Ralf Wieandt. Hatten die Lambsheimer in der vergangenen Saison noch über eine zu dünne Spielerdecke und geringen Trainingsfleiß geklagt, scheint es bisher anders. Noch sind die meisten Spieler regelmäßig dabei. Wichtig ist jedoch, dass dies auch während der Runde so bleibt.

Die Testspielergebnisse der Eintracht sind zwar gemischt, trotzdem befindet das Team sich auf einem guten Weg. „Nach der intensiven Vor-

bereitung waren wir natürlich müde. Außerdem sind zwei unserer Stürmer, Yusuf Demirhan und Armend Jasari, noch in Urlaub“, spricht Wieandt die Neuverpflichtungen vom Ligarivalen ESV Ludwigshafen an. Hinzu kommt, dass die sieben Zugänge erst in das Team integriert werden müssen. „Wir müssen uns natürlich erst finden. Auf der einen Seite haben wir gegen höherklassige Teams gewonnen, dann gegen schlechtere Mannschaften verloren. Die zwei fehlenden Stürmer werden natürlich schmerzlich vermisst“, bilanziert der Coach. Massen Shannab ist nach seiner halbjährigen Pause zwar wieder einsatzbereit, trotzdem wird es seine Zeit dauern, bis er wieder zur alten Stärke zurückgefunden hat. „Ich hoffe, dass in diesem Jahr alles umgekehrt ist“, so Wieandt. Im letzten Jahr spielte Lambsheim eine überzeugende Vorbereitung, verfehlte dann aber alle gesteckten Ziele. Bei der Integration der Neuzugänge habe es dieses Mal absolut keine Probleme gegeben. „Der ein oder andere Spieler ist vielleicht noch ein wenig zu brav, mit der Zeit wird sich das aber ändern“, mutmaßt Wieandt.

Trotz der züfrierdenstrellenden Vorbereitung weiß keiner, wo die Mann-

schaft leistungsmäßig steht. Keiner der Beteiligten will solch eine Bauchlandung wie im letzten Jahr erleben, deswegen halten sich die Verantwortlichen mit Prognosen für die kommende Runde zurück: „Unser Ziel ist es, unter die ersten Sieben zu kommen. Wenn wir stärker sind, umso besser“, äußert sich Wieandt. Die Stärken der Eintracht sind in der neuen Saison immer noch die alten. Obwohl die Eintracht sich besonders auf das Abwehrverhalten fokussierte, bleibt Lambsheim eine offensivere, diege Mannschaft. Mit den beiden ESV-Stürmern kamen die passenden Verstärkungen, auch im Mittelfeld gibt es Spieler mit Zug zum Tor. Allerdings wolle man versuchen, weniger Tore zuzulassen als im letzten Jahr, in dem Lambsheim 66 Gegentreffer kassierte und deswegen oftmals trotz guter Offensivleistungen verlor.

„Wir haben schon eine ganz gute Mannschaft, wichtig ist natürlich der Start. Dort müssen wir Selbstvertrauen aufbauen“, unterstreicht Wieandt. Gegen Aufsteiger VfR Friesenheim sollte dies möglich sein. Da es in diesem Jahr keinen Bezirksliga-Abssteiger gab, hoffen einige Mannschaften auf den Aufstieg. „Die DJK Eppstein wird natürlich vorne mit dabei



Eintracht Lambsheim hat sich gut verstärkt. Von links Trainer Ralf Wieandt und die Zugänge Andreas Bender, Sebastian Maier, Burim Kabashaj und Flamur Zogaj. Es fehlen Benjamin Rothschild, Armend Jasari, Yusuf Demirhan und Timo Carnarius.

FOTO: BOLTE

sein, der FC Croatia Ludwigshafen ist sehr stark beim Tus Dirmstein muss man sehen.“ Bei Eintracht Lambsheim gilt es abzuwarten. Das harte Training nach der Durststrecke im

letzten Jahr könnte sich auszahlen. Halbwegs verlässliche Prognosen über den Saisonverlauf werden sich jedoch erst nach mehreren Saisonspielen abgeben lassen.